

osteuropa.lpb-bw.de > Ostmitteleuropa > Slowakei > Gesellschaft

Gesellschaft



Historisches Gebäude des Slowakischen Nationaltheaters. Foto: Jorge Láscar, wikipedia, CC-BY-2.0

Zum Originalbild Zur Bildlizenz

In der Slowakischen Republik haben 2014 rund **5,42 Millionen Menschen** gewohnt. Damit entwickelt sich das Bevölkerungswachstum weiterhin positiv. Die Geburtenrate pro Frau lag 2014 bei 1,4 Kindern und ist damit ebenfalls leicht angestiegen. Zu einem Bevölkerungswachstum tragen auch eine höhere Lebenserwartung (Männer: 73 Jahre; Frauen: 80 Jahre), sowie vermehrte Zuwanderung bei. Insgesamt leben in der Slowakei durchschnittlich 110 Menschen auf einem km².

Minderheiten

Die **Slowaken** sind mit 81 Prozent die dominierende Volksgruppe im Land. Die größte Minderheit stellen die **Ungarn** mit etwa 9 Prozent. Sie leben vor allem im südlichen Teil des Landes entlang der Donau. Unklar ist die Zahl der **Roma**. Die Angabe der 2 Prozent bei der Volkszählung von 2011 sind mit großer Wahrscheinlichkeit zu niedrig. Experten gehen eher von 5 bis 10 Prozent der Bevölkerung aus.

Daneben gibt es noch kleinere Minderheiten, wie etwa Tschechen, Ukrainer und Deutsche. Ihr Bevölkerungsanteil liegt jeweils deutlich unter einem Prozent. In der slowakischen Verfassung sind Minderheitenrechte, insbesondere auf sprachlichem und kulturellem Gebiet garantiert. Es gibt einen Regierungsausschuss für ethnische Minderheiten und das Amt eines Regierungsbeauftragten für Roma Fragen.

Allerdings hat es sowohl in der Vergangenheit, als auch der Gegenwart immer wieder **Spannungen** zwischen der slowakischen Regierung und der **ungarischen Minderheit** bzw. auch der **ungarischen Regierung** gegeben. So sorgte 2010 die Entscheidung der ungarischen Regierung, auch Auslandsungarn auf Wunsch ungarische Pässe auszustellen, für große Verärgerung in der Slowakei. Die slowakische Regierung reagierte mit einem Sondergesetz. Nach diesem verlieren slowakische Bürger, die freiwillig die Staatsbürgerschaft eines anderen Staates annehmen, die slowakische Staatsangehörigkeit. Ebenfalls wurde mit Skepsis aufgenommen, dass Victor Orban den Vertrag von Trianon als größte Tragödie Ungarns im 20. Jahrhundert bezeichnet hat. Mit dem Vertrag musste Ungarn große Gebiete an die Nachbarstaaten abtreten.

In der Slowakei waren Parteien der ungarischen Minderheit in der Vergangenheit mehrfach an der Regierung beteiligt, zum Beispiel in den zwei Amtsperioden der Regierung Dzurinda in den Jahren 1998 bis 2006.

Quellen

Die Zeit, 1. Juni 2010: „Ungarn überall“

www.pestertloyd.net 21.02.2012 „Versöhnung in Zeiten des Wahlkampfes“

Fischer Weltatmanach 2013 + 2014.

Statistical Office of the Slovak Republic: *Population and Housing*

Statistik Slowakei



Slowakei: Trends in der Bevölkerungsentwicklung

Das statistische Amt der Slowakischen Republik hat 2015 eine Broschüre zur Bevölkerungsentwicklung bis 2014 veröffentlicht.

englische Version

Allgemeines

Übersicht
Geographie
Geschichte
Religion
Sprache
Nationalitäten
Sinti und Roma
EU-Beziehung
Demokratie/
Pressefreiheit
Publikationen
Links

Baltikum

Übersicht
Litauen
Lettland
Estland
Publikationen
Links

Ostmitteleuropa

Übersicht
Polen
Tschechien
Slowakei
Ungarn
Publikationen

GUS-Staaten

Übersicht
Russland
Weißrussland
Ukraine
Moldau
Links

Südosteuropa

Übersicht
Albanien
Bosnien-Herzegowina
Bulgarien
Kosovo
Kroatien
Mazedonien
Montenegro
Rumänien
Serbien
Slowenien
Publikationen
Links

Donaustrategie

Übersicht
Die Donau als Raum
Die Strategie
Zeittafel
Publikationen/Links

Folgen Sie uns auf

